



Grenchen Adieu, «Glood»

Stadtbaumeister Claude Barbey geht nach 18 Jahren in Pension. Wie ein kleiner Baudirektor gross geworden ist. **Seite 21**

Film Stark

Anna Thommen zeigt, was es braucht, damit Integration funktioniert. **Seite 32**



Radiochefin mit positiver Bilanz

Denise Bolle, Programmleiterin von «Canal 3», hat am Montag den Letzten. Nach sechs Jahren an der Spitze des Bieler Lokalradios wechselt sie in die Werbebranche. Sie hatte auch umstrittene Entscheidung zu fällen. **Magazin Seite 11**

Orpund und der Festival-Sommer

Nebst dem Royal Arena Open Air geht diesen Sommer auch das Pfadi Folk Fest in Orpund über die Bühne. Am Pfadi-Open Air spielen die Bieler Death by Chocolate und Puts Marie, aber auch internationale Bands. **Biel & Region Seite 15**

Auf den Einbaum, fertig, los!

Das Neue Museum Biel stürzt sich auf den Einbaum. Die heute startende Ausstellung interessiert sich nicht nur für die Historie des urtümlichen Schiffes, sondern will es auch in die Neuzeit befördern und zu Wasser lassen. **Kultur Seite 30**

Morgen auf bielertagblatt.ch

“ Alle Infos zu den kantonalen Wahlen ”

Verfolgen Sie ab morgen die Wahlen in den Regierungsrat und in den Grossen Rat online.

Das Wetter heute im Seeland

☀️ Heute scheint meist die Sonne. Im Seeland ist es am Morgen teils dunstig. Zeitweise weht eine schwache bis mässige Bise. Die Temperatur steigt nach einem kühlen Morgen verbreitert auf 16 bis 18 Grad. **Seite 39**

Rubriken und Serviceseiten

Service	
Börse	8
Agenda/Kino	16/29
Forum/Sudoku	16/17
TV + Radio	37/38
Wetter/Leserbeiträge	39
Inserate	
Freizeit	5
Automarkt	9
Todesanzeigen	19
Immobilienmarkt	Di/Do
Stellenmarkt	sep. Druck



Platz wird zum Ärgernis

ETF/Ipsach Während des Turnfestes 2013 wurde der Trainingsplatz des Fussballclubs Grünstern Ipsach zerstört. Nun hat die Gemeinde einen Juristen eingeschaltet. Es geht um viel Geld.

Die Fussballer von Grünstern sind derzeit auf die Hilfe anderer Fussballklubs und Gemeinden angewiesen, um ihren Trainingsbetrieb aufrechterhalten zu können. Im Moment wird auf dem Swisscom-Gelände zwischen Ipsach und Sutz auf Bellmunder Boden trainiert. Zwischen Bauprofilen herum. Und nächstens wird Aldi die Baubewilligung erhalten. Vom SC Aegerten-Brügg erhielt Grünstern bereits eine Absage. Der

veraltete Kunstrasen wird für externe Mannschaften nicht mehr freigegeben. Der Ipsacher Trainingsplatz, unten am See und auf Ipsacher Gemeindeboden gelegen, wurde während des Sturms und den Regenfällen am ersten Wochenende des Eidgenössischen Turnfestes 2013 zerstört. Der Platz musste mit schweren Fahrzeugen «gestampft» werden. Schliesslich entschieden die Spezialisten anlässlich der Übergaben der Wett-

kampforte zurück an deren Besitzer, einen Rollrasen zu verlegen. Nun aber ist der Boden verdichtet und das Regenwasser kann nicht versickern. Der Platz gleicht nach Regenfällen einem Schwimmbad. Die Gemeinde Ipsach hat nun, nachdem Grünstern auf dem «Turnplatz» nicht mehr ordnungsgemäss trainieren kann, ein Gutachten erstellen lassen. Das Ergebnis gibt der Geschäftsleiter der Gemeinde noch nicht bekannt. Ein

Jurist ist eingeschaltet worden, und das Nachspiel ist programmiert. Die Organisatoren und Versicherungen des Eidgenössischen Turnfestes haben für die erste verunglückte Sanierung bereits rund 100 000 Franken investiert. Wer nun haftet, bleibt abzuwarten. Ebenso, wann und wie der Trainingsplatz nun saniert oder allenfalls gar durch einen Allwetterplatz ersetzt wird. **bmb**

Sport Seite 33

Seit 175 Jahren dem Wald verpflichtet



Forstverwaltung Im Jahr 1839 wurde der Grundstein für die professionelle Forstverwaltung der Bieler Burgergemeinde gelegt. Im 20. Jahrhundert wurden Pferde für den Transport von Baumstämmen eingesetzt – wie auf dem Bild aus dem Jahr 1933. **zvg** **Biel & Region Seite 15**

Migros zieht in die Stadien

Stades de Bienne Es gab mindestens drei Kandidaten. Sowohl Migros als auch Aldi und Lidl meldeten Interesse am Food-Bereich im Mantelteil der Stades de Bienne an. Nach der zweiten Volksabstimmung im März 2010, die einen Supermarkt in den Stadien überhaupt erst ermöglichte, schien die Ausgangslage klar: Die Migros Aare wird im Bözingenfeld Lebensmittel verkaufen. Weil Migros 2011 aber in den Verhandlungen mit den damaligen Investoren

von der Alstone SA auf das Vormieterrecht verzichtete, schien die Grossverleiherin plötzlich aus dem Spiel zu sein. Nun die Rückkehr: Die Migros unterzeichnete einen Mietvertrag für eine Fläche von 2500 Quadratmetern. Das wurde gestern kommuniziert. «Biel ist das regionale und wirtschaftliche Zentrum für das Seeland, den Berner Jura und Teile des Kantons Solothurn», schreibt Migros als Grund für den Entscheid, im Industriegebiet 2015 eine

Filiale zu eröffnen. «Der Standort entwickelt sich positiv, und die Stades de Bienne werden zudem direkt an der neuen Stadtfahrt A5 liegen.» Man glaube an die Rentabilität in den Stades de Bienne, erklärt Sprecherin Andrea Bauer. «Wir haben gute Erfahrungen in Thun gemacht», sagt sie. Im Panorama Center gleich neben den Stadien hat die Migros ebenfalls Verkaufsfläche gemietet. **lsg** **Biel & Region Seite 13**

FC Biel beim Tabellenführer

Fussball Der FC Biel reist morgen weit nach Osten über die Grenze. Die Bieler sind in Liechtenstein beim Tabellenführer der Challenge League, dem FC Vaduz, zu Gast. Der aufstiegsambitionierte Gegner weist derzeit einen Vorsprung von acht Punkten auf den Ranglisten zweiten Wil auf und wird alles daran setzen, seine Leaderposition bis am Ende der Saison erfolgreich zu verteidigen. Damit präsentiert sich die morgige Aufgabe für den FC Biel besonders schwierig, zumal die Seeländer personelle Sorgen haben. Nebst den Langzeitverletzten Morello, Ukoh und Liechti muss Biel auch ohne die gesperrten Di Nardo, Corbaz und Safari auskommen. Ungünstige Vorzeichen also, um nach den beiden klaren 1:4- und 0:3-Niederlagen endlich die ersten Saisonpunkte gegen Vaduz zu holen.

Hinter den Kulissen wird in Biel die Mannschaft geformt, die im kommenden Sommer in die neue Saison startet. Derzeit besitzen 16 Spieler einen weiterlaufenden Vertrag. Offen ist, wer aus dem aktuellen Kader noch unterschreiben wird und wie viele Zuzüge getätigt werden. Fragen, die nicht zuletzt auch von der finanziellen Lage abhängen. Und diese bleibt zehn Monate nach der Rückkehr aus der Neuenburger Maladière noch immer angespannt. **fri** **Sport Seite 35**

REKLAME

ivolt.ch
SOLAR Anlage
Eigener Solarstrom ist heute für Privatkunden bereits günstiger als eingekaufter Strom. Wetten wir?
ivolt ag • Obergasse 3b • 3264 Diesbach • 032 510 51 51